

**Niederschrift über die
68. Sitzung der Lenkungsgruppe der NES-Allianz**

Sitzungsdatum: 05.02.2026

Ort: Rathaus Hohenroth

Beginn: 14:00 Uhr, Ende: 16:30 Uhr

Inhalt:

Öffentlicher Teil.....	3
TOP 1: Kurstatus Bad Neustadt, physikalischer Trakt Triamare	3
TOP 2: Infotag Jugend und Beruf: aktueller Stand der Vorbereitungen	3
TOP 3: Weiterführung Klimaschutznetzwerk: Entscheidung.....	4
TOP 4: Sonstiges.....	5
Halle für Paddle-Sport gesucht	5

Anwesend

Erste Bürgermeister

Michael Werner	Stadt Bad Neustadt a. d. Saale
Georg Straub	Gemeinde Hohenroth
Ansgar Zimmer	Gemeinde Heustreu
Michael Kastl	Stadt Müñnerstadt
Holger Schmitt	Gemeinde Niederlauer
Michael Pöhnlein	Gemeinde Rödellaier
Martin Schmitt	Gemeinde Salz
Thomas Bruckmüller	Gemeinde Wollbach bis 14:45 Uhr
Wolfgang Seifert	Gemeinde Wülfershausen bis 14:50 Uhr

Zweite Bürgermeister

Reinhold Nöldner	Gemeinde Schönau a. d. Brend
------------------	------------------------------

Verwaltung

Tobias Wülk, Geschäftsleiter	Verwaltungsgemeinschaft Heustreu
Maximilian Pfister, Geschäftsleiter	Stadtverwaltung Bad Neustadt a. d. Saale

Weitere Anwesende

Julia Gerstberger	Amt für Ländliche Entwicklung Unterfranken
Andrea Back	Kreisentwicklung Bad Kissingen

Schriftführung

Hannah Braungart	Umsetzungsbegleitung
Dina Walter	Umsetzungsbegleitung

Nicht anwesend

Erste Bürgermeister

Georg Menninger	Gemeinde Hollstadt
Michael Gottwald	Gemeinde Unsleben
Sonja Rahm	Gemeinde Schönau a. d. Brend
Marco Heinickel	Gemeinde Burglauer
Johannes Hümpfner	Gemeinde Strahlungen

Verwaltung

Heike Kaiser	Verwaltungsgemeinschaft Bad Neustadt a.d. Saale
Stefan Bierdimpfl, Geschäftsleiter	Stadtverwaltung Müñnerstadt
Heiderose Wilde-Grünewald, Geschäftsstellenleiterin	Verwaltungsgemeinschaft Saal a. d. Saale

Weitere Abwesende

Ursula Schneider	Regionalmanagement Landkreis Rhön-Grabfeld
------------------	--

Öffentlicher Teil

Bürgermeister Straub begrüßt zur 68. Lenkungsgruppensitzung in Hohenroth und übergibt das Wort an Bürgermeister Werner zur Besprechung von TOP 1.

TOP 1: Kurstatus Bad Neustadt, physikalischer Trakt Triamare

Bezüglich der geplanten Umbaumaßnahmen des Triamares und des Erhalts des Schwimmbades besteht der Gedanke eines möglichen gemeinsamen Zweckverbandes. Da auch die umliegenden Kommunen um Bad Neustadt vom Schwimmbad profitieren, wäre es denkbar ein Konzept weiterzuentwickeln und auf Ebene des NES-Allianz-Netzwerkes zu vermarkten. Bürgermeister Werner macht jedoch deutlich, dass es zum jetzigen Zeitpunkt noch zu früh ist und noch keine ausreichenden Informationen vorliegen. Er werde sich zu gegebener Zeit diesbezüglich wieder an die Lenkungsgruppe wenden.

Bürgermeister Kastl informiert, dass in Bad Kissingen aktuell auch derartige Bestrebungen anstehen. Müñnerstadt wäre jedoch bei einer Zusammenarbeit im Bereich Schwimmbad mit Bad Brückenau und Hammelburg nicht interessiert. Eine Kooperation mit Bad Neustadt hält Kastl für denkbar.

Julia Gerstberger teilt mit, dass es bereits ein paar ILEn gibt, die gemeinschaftlich ein Schwimmbad betreiben (Volkach; Hofheimer Land).

Bürgermeister Werner sieht eine Chance das Thema Kur mit der NES-Med eG zu verbinden. Mit der Fertigstellung der Erneuerung des Triamares ist frühestens 2030/2032 zu rechnen.

Reinhold Nöldner berichtet, dass die Kreuzbergallianz versucht eine Förderung für das Schwimmbad in Haselbach zu bekommen.

TOP 2: Infotag Jugend und Beruf: aktueller Stand der Vorbereitungen

Dina Walter berichtet, dass das digitale und ausgedruckte Werbematerial versandt wurde und die Bewerbung des Infotags in Gang ist. Für die Kommunen liegen Plakate in A2 und A3 bereit. Diese können von den Bürgermeistern in ihre Kommunen mitgenommen werden.

Die Bauzaunbanner sind in den Kommunen der VG Bad Neustadt, die in der Bauhofgemeinschaft sind, abgeholt und werden angebracht. Für Burglauer, Niederlauer, die Kommunen der VG Heustreu und für Wülfershausen können die Banner nach der Lenkungsgruppensitzung mitgenommen werden.

Dina Walter bittet um die breite Bewerbung des Infotags in allen NES-Allianz-Kommunen!

Im Februar findet im Gymnasium ein Berufsinformationstag statt, bei dem ca. 20 Unternehmen der Region ihre Ausbildungs- und Studienplätze bewerben. Dies kommt überraschend, da im Frühjahr 2025 durch das Gymnasium vermittelt wurde, dass sie nicht eigens eine Berufsinformationstag mit Ausstellern anbieten. Fakt ist, dass dieser bislang alle zwei Jahre angeboten wird. Die Ansprechpartnerin für Berufsinformation des Gymnasiums war zu dem Zeitpunkt in Elternzeit. Mit ihr laufen nun Gespräche um zukünftig ggf. ein gemeinsames Angebot zu schaffen. Beim Koordinationskreis nach dem Infotag im Mai, bei dem der diesjährige Infotag ausgewertet wird und die Vorplanungen für den nächsten Infotag (2027) stattfinden, wird sie zur Abstimmung dabei sein.

Beim Infotag Jugend und Beruf können sich alle jungen Menschen der Region über Ausbildungsplätze und Plätze in dualen Studiengängen informieren, die von den regionalen Unternehmen angeboten werden.

Weitere Informationen zum Infotag sind den Präsentationsfolien und der Internetseite zum Infotag www.jugend-beruf.de zu entnehmen

TOP 3: Weiterführung Klimaschutznetzwerk: Entscheidung

Dina Walter berichtet, dass die Gründung eines Folgeprojekts zum großen Klimaschutznetzwerk Main Rhön etwas schleppend verläuft.

Bürgermeister Kastl erwähnt, dass das Thema momentan mit Unsicherheiten verbunden ist, weil es politisch weniger vorangetrieben wird, als noch vor ein, zwei Jahren.

Von den Anwesenden wird aber die Wichtigkeit der klugen Gestaltung der Energieversorgung (Strom und Wärme) in Kommunen nach wie vor gesehen, wenn diese nicht gar an Bedeutung gewinnt. Die Möglichkeit zum Austausch über diese Themen in einem Netzwerk wird als wichtig angesehen, das Netzwerk sollte aber kleiner und lokaler sein, um flexibler und verbindlicher zu sein und weniger Fahrzeiten zu verursachen.

Insbesondere die Möglichkeit, als Netzwerkmitglied unbürokratisch ohne Ausschreibungen und Antragstellung auf geförderte Beratung zurückgreifen zu können wird als großer Vorteil eines geförderten Netzwerks gesehen, das allerdings aktiv abgerufen werden muss. Die Themen, wie diese Beratung nutzbringend eingesetzt werden kann sind vielfältig und reichen von der Erstellung von Planungen zur energetischen Gebäudesanierung über Machbarkeitsuntersuchungen für den Einsatz von erneuerbaren Energien hin zu Planungen smarter Energietechnik. Untersuchungen zur kommunalen Wärmeplanung werden allerdings in diesem Zusammenhang nicht mehr gefördert.

Die Laufzeit eines geförderten Netzwerks beträgt 3 Jahre bei einer Förderquote von 60 %. Die Grundkosten für die Teilnahme belaufen sich auf jährlich 2.000-3.000 € / Kommune, je nachdem wie viele Kommunen am Netzwerk teilnehmen. Die Vorgabe des Fördermittelgebers zur Teilnehmerzahl liegt bei mind. 6 und max. 15 Kommunen.

Die Kosten für die Beratertage des IFE sind mit 980 € angesetzt, durch die 60 %-Förderung können diese für 390 € durch die Netzwerkteilnehmenden in Anspruch genommen werden. Pro

Netzwerkteilnehmer wird ein Kontingent von 15-20 Beratertagen bereitgestellt und kann nach Bedarf abgerufen werden.

Da in der NES-Allianz die 8 Kommunen Heustreu, Hollstadt, Hohenroth, Niederlauer, Münnersstadt, Salz, Strahlungen, Unsleben teilnehmen möchten, ist die Mindestanzahl erreicht.

Die Befragung der Kommunen in den Nachbarallianzen hat ergeben, dass Bad Königshofen grundsätzlich Interesse an einer Teilnahme hat, allerdings zunächst die Wahl abwarten möchte. In Willmars und Ostheim soll in den anstehenden Stadt-/ Gemeinderatssitzungen über eine Teilnahme beraten werden.

Die Anwesenden beauftragen die Umsetzungsbegleitung, die Antragstellung über das IFE anzustoßen, nach Möglichkeit so offen gestaltet, dass die drei interessierten Kommunen aus den Nachbarallianzen noch später einsteigen können.

Für die anstehenden Gemeinderatssitzungen sollen Unterlagen für die Beschlussfassung bereitgestellt werden. Ein Beschluss ist zwar im Blick auf die Kosten nicht unbedingt erforderlich, der Gemeinderat sollte allerdings hinter der Sache stehen, um eine gewinnbringende Teilnahme am Netzwerk zu ermöglichen.

TOP 4: Sonstiges

Halle für Paddle-Sport gesucht

Hannah Braungart berichtet, dass eine Halle im Allianzgebiet für den Paddle-Sport gesucht wird. Aus der Lenkungsgruppe gibt es keine möglichen Vorschläge. Bürgermeister Werner führt an, dass solche Anfragen häufig eingehen und schlecht bedient werden können. Möglicherweise findet sich in der Gemeinde Salz eine geeignete Halle zur Umnutzung.

Es folgt die nichtöffentliche Sitzung.

Bürgermeister Straub schließt die Sitzung und dankt den Teilnehmern für ihr Kommen und der Umsetzungsbegleitung für die Vorbereitung. Hannah Braungart und Dina Walter bedanken sich bei Bürgermeister Straub für die Bewirtung.

Georg Straub, Vorsitzender der NES-Allianz	Hannah Braungart, Dina Walter Schriftführerinnen
---	---